

Diakonie-Förderverein gestaltet Homepage

Usinger Land. Der Usinger Förderverein der Diakoniestation startet ab 1. Januar ins digitale Zeitalter und ist im neuen Jahr dann auch online vertreten. Die Neuerung hat einen ganz praktischen Hintergrund.

1976 wurde auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Hermann Krönung der Verein zur Förderung der Alten- und Krankenpflege der Stadt Usingen gegründet. Seit dieser Zeit wurde die häusliche Krankenpflege in Usingen, die Ortsteile eingeschlossen,

mit der Übernahme von Kosten für Personal, Dienstfahrzeuge, Krankbetten, Rollstühle und für medizinische Geräte unterstützt.

Heute liefert der Förderverein mit seinen Mitgliedsbeiträgen einen Beitrag für die Diakoniestation Taunus. Die Fördermittel werden, wie auch die der anderen Fördervereinigungen, ausschließlich zur Finanzierung des diakonischen Handelns verwendet.

Für 2014 prüft der Vorstand des Fördervereins, ob sowohl Diakonische

Leistungen als auch notwendige Projekte der Diakoniestation, wie die Ausbildung von Palliativkräften, die langfristig den Pflegebedürftigen zu Gute kommen, finanziell gefördert werden können.

Dazu gehört auch die Frage, wie aufgrund der demografischen Entwicklung ein Bewusstsein für die Problematik des wachsenden Pflegebedarfs bei Usinger Bürgern geschaffen werden kann. Und natürlich, wie neue Mitglieder gewonnen werden können,

und wie auch die Motivation junger Menschen, sich den Pflegeberufen zuzuwenden, gefördert werden kann.

Ein erster Schritt zur Steigerung der Attraktivität des Vereins für jüngere Menschen ist die Veröffentlichung einer vereinseigenen Website unter der Adresse www.fvdusingen.de. Dort können sich Interessierte über den Verein informieren, Unterlagen wie die Beitrittserklärung herunterladen.

bur